

DELFL A1 Prüfung

Ich habe dieses Frühjahr mit einer Freundin die DELF-Prüfung in der Schwierigkeitsstufe A1 gemacht und möchte Euch darüber berichten.

Viel zur Vorbereitung haben wir nicht gemacht, da der Unterricht im Großen und Ganzen Vorbereitung genug war. Uns wurde ein Übungsheft, das Aufgaben passend zur Prüfung hatte, bereitgestellt (mit Audio-CD) und Frau Voss hat mit uns für die mündliche Prüfung geübt.

Zuerst hatten wir den schriftlichen Prüfungsteil. Dieser fand an einem Samstagmorgen in der Loburg statt. Wir konnten direkt mit der Hörverstehensprüfung beginnen. Bei diesem wurden uns unterschiedliche Aufnahmen (z.B. eine Bahnhofsdurchsage) vorgespielt und wir mussten dazu Fragen beantworten (meist in Form von Multiple-Choice, oder Zahlen notieren). Es ist sicher gut, vorher die Zahlen, Wochentage usw. nochmal zu wiederholen. Dann ging es weiter mit dem Leseverstehen, was ich sehr leicht fand, man musste einfach kleine Texte wie z.B. Einladungen lesen und dazu Fragen beantworten. Dort hatte ich auch mein bestes Ergebnis (24 von 25 möglichen Punkten). Im letzten Teil sollten wir einen Brief aus dem Urlaub an eine Freundin schreiben, dabei war die Anzahl der Wörter vorgegeben. Dieser Prüfungsteil fiel mir nicht ganz so leicht. Aber später stellte sich heraus, dass ich erstaunlicherweise auch hier 23 von 25 Punkten erreicht hatte.

Wenige Wochen später hatte ich den letzten Teil meiner Prüfung: die mündliche Prüfung. Diese fand im Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium in Münster statt (mitten in der Stadt). Bei dieser Prüfung war ich sehr viel aufgeregter als bei der schriftlichen. Auf der Hinfahrt konnte ich noch meine Notizen durchlesen, in dem Warteraum war ich dafür zu

aufgeregt. Nach einer gefühlten Ewigkeit wurde ich dann endlich aufgerufen und ins Foyer des ersten Stocks geführt. Dort bekam ich ein paar Zettel, denn die Prüfung bestand aus 3 Teilen:

1. Sich vorstellen
2. Zu 6 vorgegebenen Begriffen Fragen stellen (ich hatte ‚soeur‘, ‚théâtre‘, ‚appartement‘ und 3 weitere)
3. Dialog: Dort durfte ich mich zwischen 2 Szenarien entscheiden:
 - a) Informier dich über Preise, Aktion etc. in einem Schwimmbad (das war ein totaler Schock, da ich nur 3-4 Vokabeln zum Schwimmbad kannte!)
 - b) Kaufe eine Konzertkarte und informier dich über die Angebote

Ich habe natürlich das 2. Szenario genommen. Dann hatte ich 10 Minuten Zeit, um mir Notizen zu machen (mein Zettel war fast leer)

Ein Franzose hat kleine Gruppen aufgerufen, die dann zu den Jurys (Prüfern) geführt wurden.

Meine Prüferin war eine Frau, die mir durch ihr sympathisches Auftreten direkt einen Großteil meiner Aufregung genommen hat. Als ich mich vorstellen sollte, verlief alles etwas holprig und sie musste mir durch Fragen viel Hilfe geben. Der 2. Teil, wo ich ihr zu den gezogenen Begriffen Fragen stellen sollte, lief viel besser. Ich fühlte mich schon deutlich sicherer. Der Dialog hat mir dann total Spaß gemacht, obwohl es etwas schief lief. Ich habe schließlich eine Konzertkarte für eine Newcomer-Pianistin gekauft! In der mündlichen Prüfung habe ich übrigens 21,5 von 25 Punkten gemacht.

Alles in allem ist es eine SUPER Erfahrung gewesen, und es hat super Spaß gemacht. Jeder kann A1 versuchen, da es eigentlich sehr leicht war. Ich werde auf jeden Fall auch noch A2 machen.